

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 30 (1963)
Heft: 3-4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hoch- und Vielgeneigtester Geehrter, Werther, Lieber Leser!

Sollten, was wir erhoffen, unsere grünen Hefte Freude machen, so bitten wir, uns die Gunst und Gewogenheit weiterhin zu erhalten und zu beachten, was nun geschrieben wird. Es ist verdrießlich, wann jedesmal, so ein Heft benötigt wird, dieses erst gesucht werden muß. Es bereitet Ärger, wann ein Heft verloren gegangen oder defekt geworden. Ist es da nicht gut und wohl zu empfehlen, je zween Jahrgänge dem Buchbinder anzuvertrauen, der sein Handwerk gar gut versteht? Macht uns zu seinem Ruhm eine Decken dergestalt, daß alle Hefte wohl bewahret sind. Und ist der Einband auch nicht in Schweinsleder, ist er nicht mit messenen Ecken beschlagen, nicht überguldet, so ist er doch in Leinen. Hat eine rostbraune Farbe wie die Blätter, wann sie im Herbst von den Bäumen fallen. Er tut auch den Jahrgang schön auf den Deckel aufdrucken. So ein geneigter Leser dies wünschet, möge er alle Hefte bis Ende des Maien einsenden an **H. & W. Rhyn**, Buchb., Falkenweg 5, in unserer schönen Bundesstadt Bern. Soll man aber auch dazu schreiben, ob die Hefte mit oder ohne Umschlag sollen eingebunden werden und den Namen und wo man wohnt.
Und bezahlet man hiefür Fr. 9.40.



Genealogische Bücher: Kauf und Verkauf

Spezialität: Pennsylvanien-, Deutsche und mennonitische Familien schweizerischer und süddeutscher Herkunft. Für eine Liste von über 750 Büchern, senden Sie DM/SF 1.— an D. Grätz, R 2, Box 207, Bluffton, Ohio, USA. Postcheckkonto: Bern III 195 21, Stgt. 29380. Wien 15.110. S-Gravenhage 145720. Stockholm 41 28. Oslo 99505.

AZ

Beromünster

Bei der Schriftenverkaufsstelle der Schweiz. Gesellschaft für *Familienforschung* Feldeggstr. 58, Zürich 8, sind zu beziehen:

Formulare zu Forschungszwecken — Formulaires (Muster gratis):

Familienkarte — *Carte de famille*, A4 hoch. 10 Ex. Fr. 1.20; 50 Ex. Fr. 5.—, 100 Ex. Fr. 9.—.

Ahnentafel — *Formulaire de quartier*, A4 quer. 10 Ex. Fr. 1.20; 50 Ex. Fr. 5.—; 100 Ex. Fr. 9.—.

Ahnentafel mit Wappenschilden, für 15 Wappen, künstlerische Ausführung, Zeichenpapier, 52 x 42 cm, per Stück Fr. 2.50.

Separata aus dem Familienforscher:

Bernhard Schmid: Die familiengeschichtlichen Handschriften der Berner Stadtbibliothek. 16 S. 1935. Fr. 1.30.

J. P. Zwicky: Ahnentafeln berühmter Schweizer. 48 S. 1942. Fr. 2.50.

Philipp Etter: Die Familie, Grund- und Eckstein. 16 S. 1943. Fr. —.80.

Ernst Weingart: Verzeichnis der bernischen Landsassen und Heimatlosen, eingebürgert 1861. 32 S. 1943. Fr. 2.—.

Alfred Schmid: Sankt-gallische Quellen zur Familienforschung. 16 S. 1946. Fr. 1.90.

Ernst Rüedi: Die genealog. Register der Stadt Schaffhausen. *Alice Denzler*: Die genealog. Quellen von Winterthur. 12 S. 1946. Fr. 1.45.

Max Wetterwald: Über Karolingernachkommen in der Schweiz. 24 S. 1947. Fr. 1.80.

Auguste Lacoste: Le Grand Refuge (1685—1700), particulièrement en Suisse. Sources et bibliographie (Hugenotten). 23 p. 1951. Fr. 1.75.

Maurice Reymond-Curchod: Généalogie de la famille Reymond de la vallée de Joux. 12 p. 1951. Fr. 1.20.

Frieda Huggenberg: Die Nobs von Seedorf, Schicksale eines im Aargau niedergelassenen Zweiges. 23 S. 1952. Fr. 2.—.

P. Lachat: Lateinische Bezeichnungen in alten Kirchenbüchern. 22 S. Fr. 1.50.

K. Schultheß: Die Ahnen von Goethes Freund Heinrich Meyer 1760—1832. 10 S. Fr. —.75.

W. Bürgin: Genealogisches aus dem Staatsarchiv Baselland. 8 S. Fr. —.75.

K. Schultheß: Gottfried Kellers Vorfahren. 24 S. Fr. 2.—

Frühere Jahrgänge und Einzelnummern des «Schweizer Familienforscher» (so weit Vorrat).

Mitglieder der SGFF genießen auf allen Drucken der SGFF 20 % Rabatt!

Dr. Jakob Winteler: Die Kirchenbücher des Kts. Glarus. 8 S. 1946. Fr. 1.—.

Pfr. Paul Weidenmann: Die evangel. Pfarregister des Kantons St. Gallen. 9 S. 1947. Fr. 1.20.

E. Steinemann: Die Kirchenbücher des Kts. Schaffhausen. 16 S. 1951. Fr. 1.30.

Liste weiterer Veröffentlichungen und Kommissionswerke zur Familienforschung steht gratis zur Verfügung! Wir vermitteln Fachliteratur günstig.